

Hahaganda

ALLGEMEIN

Propagandafilm im Gewand der Komödie — Lacheffekte als Transportmittel für politische oder kommerzielle Botschaften. Subtil und deshalb tückisch.

Komödie und Propaganda — zwei Welten, die sich eigentlich ausschließen sollten. Doch genau dort greift Hahaganda an: Lacheffekte werden zur perfekten Hülle für politische oder kommerzielle Botschaften. Der Zuschauer sitzt im Kino, lacht, und nimmt dabei unterschwellig eine Ideologie auf, ohne sie als solche zu identifizieren. Das macht die Methode gefährlich — nicht wegen ihrer Börsartigkeit, sondern wegen ihrer Effizienz. In der Praxis funktioniert das so: Ein Drehbuchautor versteckt seine Agenda nicht hinter Drama oder ernsten Szenen, sondern hinter Gags. Ein Werbespot für ein Politikmodell wird zur Sketch-Comedy. Eine kommerzielle Botschaft sitzt im One-Liner eines Charakters. Das Gehirn des Zuschauers ist in Lach-Modus — und damit weniger kritisch. Während er bei einem propagandistischen Dokumentarfilm sofort Widerstände aufbaut, schluckt er bei einer lustigen Geschichte jede noch so dreiste Vereinfachung. Die emotionale Wachsamkeit ist heruntergefahren. Beispiele sehen wir überall: der leichte Actionfilm, der bestimmte Länder oder Bevölkerungsgruppen systematisch als Trottel darstellt — immer witzig, immer mit Augenzwinkern; die Komödie, die scheinbar nebenbei die Konsumkultur als einziges Glücksmodell feiert; oder die TV-Satire, die ihre eigene ideologische Agenda hinter dem Etikett der Kritik versteckt. Subtilität ist das Erkennungsmerkmal. Je weniger man merkt, dass man manipuliert wird, desto erfolgreicher ist Hahaganda. Für Filmemacher stellt sich die praktische Frage: Wo endet berechtigte satirische Spitze, wo beginnt manipulative Propaganda im Komödiengewand? Die Antwort liegt in der Ehrlichkeit des Textes. Satire, die ihr Publikum respektiert, arbeitet mit Ambivalenz — sie zeigt mehrere Perspektiven, auch wenn sie eine bevorzugt. Hahaganda hingegen vereinfacht, legt nahe, lacht das kritische Denken einfach weg. Sie verwechselt Applaus mit Verständnis.